

Verloren und gefunden

Der Schriftsteller Anthony Peardew hat in jungen Jahren seine einzig wahre Liebe und Verlobte Therese auf tragische Weise verloren. An dem Tag, als sie starb, verlor er auch ihren Liebespfand, ein Medaillon. Seitdem sammelt er Gegenstände, die andere auf der Straße, im Park oder im Zug verloren bzw. vergessen haben. Er nimmt all diese Dinge mit nach Hause, archiviert die Fundstücke mit Datum und Fundort und bewahrt sie auf. Seine Sammlung der verlorenen Dinge reicht von Haargummis über Regenschirme bis zu einer Keksdose mit den eingeäscherten sterblichen Überresten eines Menschen.

Als Anthony stirbt, vererbt er seiner Assistentin und Haushälterin Laura nicht nur sein hübsches viktorianisches Haus mitsamt Garten, sondern beauftragt sie in seinem Abschiedsbrief damit, die Besitzer der verlorenen Gegenstände ausfindig zu machen und ihnen die Fundstücke zurückzugeben. Hilfe erhält Laura dabei von Sunshine, einem Mädchen aus dem Nachbarschaft, und dem Gärtner Freddy. Gemeinsam mit den beiden erstellt Laura eine Website, auf der sie die verlorenen Gegenstände beschreibt.

Laura selbst hat in ihrem Leben die vermeintlich große Liebe auch schon einmal gefunden und wieder verloren. Die Scheidung von ihrem Mann Vince und der Verlust des gemeinsamen Babys haben tiefe Wunden hinterlassen. Die Geschichte von Anthony Peardew und seinen Fundstücken ist ebenso die Geschichte der Selbstfindung und Wiederfindung von Laura, die mit der zarten Romanze, die sich zwischen ihr und dem Gärtner entwickelt, erst wieder zurück ins Leben finden muss.

Ruth Hogan, die die schlaflosen Nächte, die ihr ihre Krebserkrankung beschert haben, dazu genutzt hat, ihren ersten Roman zu schreiben, hat mit "Mr. Peardews Sammlung der verlorenen Dinge" eine Geschichte gesponnen, die beim Hörer ein wohliges Gefühl hinterlässt. Die Charaktere haben Wiedererkennungswert durch ihre kleinen Eigenheiten; insbesondere Sunshine, die Neunzehnjährige mit Down-Syndrom, besticht durch ihre Ehrlichkeit und sorgt für erfrischende Momente der Wahrheit und Klarheit. Rufus Beck, der sich als Hörbuchsprecher speziell durch seine Lesung der Harry-Potter-Bücher verdient gemacht hat, liest Hogans Erstling mit gewohnter Brillanz - und sehr zur Freude eines jeden (Hör-)Bücherwurms in ungekürzter Fassung.

Wer aufgrund des Titels und Klappentextes ein Hörbuch erwartet, das mit skurrilen Geschichten und Charakteren rund um die "verlorenen Dinge" aufwartet, könnte enttäuscht werden. Natürlich gibt es diese Geschichten, aber sie nehmen nicht die Hauptrolle ein. Sie schmücken die Geschichte rund um Laura und Freddy bzw. Eunice und Bomber, die in einem zweiten Handlungsstrang, der größtenteils in der Vergangenheit angesiedelt ist, die Hauptrollen spielen, aus. "Mr. Peardews Sammlung der verlorenen Dinge" ist vorrangig ein Liebesroman, ein Wohlfühl-Roman, der sich bestens als leichte Strandlektüre für die kommende Urlaubssaison eignet.

Sabine Mahnel 12.06.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info